

CLARA SCHUMANN AN FRANZ VON HILLEPRANDT IN SALZBURG  
BRÜNN, 21. JANUAR 1859

Brünn d. 21 Jan:  
1859.

Geehrtester Herr,

5

herzlich danke ich Ihnen für Ihre freundlichen Zeilen, leider aber sind die Umstände in Linz so ungünstig für ein Concert, daß ich diese Reise aufgeben muß.

Wie gern ich einmal die Vaterstadt des göttlichen *Mozart* gesehen hätte, brauche ich Ihnen nicht zu versichern – wäre nur die Reise nicht eine so beschwerliche, gern unternähme ich sie, auch ohne Linz; ich hörte aber, daß Salzburg selbst von dort  
10 noch 1  $\frac{1}{2}$  Tagereise seÿ, woran ich gar nicht gedacht hatte. Durch die Eisenbahnen hat man alle Begriffe von eigentlicher Entfernung verloren.

Vielleicht führt mich mein Weg einmal im Sommer nach Salzburg, was ich mir längst gewünscht; dann erlauben Sie mir gewiß, daß ich Sie aufsuche, und persönlich  
15 Ihnen nochmals danke.

Mich Ihnen hochachtungsvoll empfehend verbleibe ich

Ihre  
ergebne  
Clara Schumann.